

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 231.

Montag den 10. October 1892.

(4595) 3—1 Nr. 27.201.

Kundmachung.

Zufolge Anordnung des hohen k. k. Handelsministeriums in Wien wird verlautbart, daß vom 1. October d. J. angefangen im Verkehre mit der Capcolonie und St. Helena sowie mit den dem Westpostvereine angehörigen britischen Colonien, außer jenen von Australien, Britisch-Indien und Canada, Warenproben-Sendungen bis zum Gewichte von 350 Gramm zulässig sind. Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction. Triest am 7. October 1892.

(4575) Präf.-3. 2290.

Bezirksgerichts-Dienststelle

in Friesach, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte zu besetzen. Belegte Gesuche im Dienstwege bis 8. November 1892 an das k. k. Landesgerichts-Präsidium. Klagenfurt am 7. October 1892.

(4530) 3—3 Nr. 2376.

Kundmachung.

Wegen Sicherstellung der für die k. k. Männerstrafanstalt in Laibach im Jahre 1893 erforderlichen Beheizungs- und Beleuchtungsstoffe, dann wegen Hintangabe von Stroh- und Koftabfällen pro 1893 wird eine öffentliche Vicitations- und

Offertverhandlung in der Directionskanzlei der k. k. Strafanstalt am Castellberge stattfinden, und zwar wegen Sicherstellung von Brennholz und Petroleum

am 19. October 1892 um 9 Uhr vor-

mittags,

wegen Sicherstellung von Steinkohlen

am 20. October 1892 um 9 Uhr vor-

mittags

und wegen Hintangabe von Stroh- und Koftabfällen

am 21. October 1892 um 9 Uhr vor-

mittags.

Hiezu werden die Herren Reflectanten eingeladen. Die Vicitations- und Offertbedingungen können bei der k. k. Strafanstalts-Direction während der Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Strafanstalts-Direction.

Laibach am 30. September 1892.

(4476) 3—3 Z. 11.817.

Invaliden-Stiftungen.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zwei Invaliden-Stiftungen des krainischen Militär-Veteranencorps, und zwar eine Militär-Invalidenstiftung und eine Veteranen-Invalidenstiftung, beide auf die Dauer von drei Jahren und im jährlichen Ertrage per 15 fl., in Erlöbigung gekommen sind.

Anspruch auf den ersten genannten Stiftpfand haben Invaliden vom Feldwibel und den äquiparierenden Chargen abwärts aus Krain und

vorzugsweise solche Invaliden, welche infolge Verwundung vor dem Feinde in den Invalidenstand versetzt wurden. Den Anspruch auf die Veteranen-Invalidenstiftung haben arme Mitglieder des krainischen Militär-Veteranencorps. Die hiernach instruierten, kempffreien Gesuche um Verleihung dieser Stiftpfände sind im Wege der politischen Bezirksbehörde des Aufenthalts

bis zum 28. October 1892

bei dieser Landesregierung einzubringen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 29. September 1892.

(4472) 3—2 Nr. 75.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hiesigen Prüfungscommission am 7. November und an den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Verordnung vom 31. Juli 1886, Z. 6033, betreffend die neue Vorschrift für die Lehrbefähigungsprüfungen der Volksschullehrer, gehörig instruierten Zulässigkeitsgesuche zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgelegten Bezirkschulbehörde, und sofern sie gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung sind, mit Beischluß ihrer Dienstzeugnisse und eines von einem Amtsarzt ausgestellten Zeugnisses über physische Eignung des Bewerbers zum Lehrerberufe unmittelbar bei jener

Bezirkschulbehörde, in deren Bereich sie zuletzt in Verwendung gewesen sind, und zwar rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirkschulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche bis 25. October der gefertigten Prüfungscommission zu übermitteln.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere schriftliche Einberufung abzuwarten, am 7. November vormittags um 8 Uhr zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hiesigen bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt einfinden.

Laibach am 1. October 1892. Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

(4517) 3—2 Z. 9088.

Jagdverpachtung.

Das der Ortsgemeinde Praprojische im Gerichtsbezirke Sittich zustehende Jagdrecht wird bei der auf

Mittwoch den 2. November 1892 um 10 Uhr vormittags im Amtstagslocale der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Littai zu Sittich anberaumten Vicitation auf sechs Jahre in Pacht gegeben werden.

Zur Vicitation werden hiemit Jagdfreunde eingeladen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 3. October 1892.

Anzeigebblatt.

(4579) 3—1 Nr. 7205.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. October 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Franz Wolf von Suhorje, Einlage Zahl 22 der Catastralgemeinde Suhorje, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. September 1892.

(4578) 3—1 Nr. 7204.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. October 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Andreas Cole von Balog, Einlage Zahl 30 der Catastralgemeinde Balog, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. September 1892.

(4446) 3—3 Nr. 5657.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo in Böhmen abwesenden Hubert Zanka von Masfern wird erinnert, daß Helena Lampeter von Masfern gegen ihn die Klage sub praes. 27. September 1892, Z. 5657, auf Zahlung von 86 fl. 75 kr. f. A. hieramts eingebracht hat, die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

15. October 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geflagten Herr Adolf Thuma von Masfern zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten September 1892.

(4547) 3—1 Nr. 5100, 5101, 5102.

Curatorsbestellung.

Ueber die Klagen

1.) des Anton Kobi von Breg gegen Josef Prištave von Breg pcto. 195 fl. 55 kr. f. A.,

2.) des Anton Kobi von Breg gegen Johann Svete von Dule pcto. 48 fl. 20 kr. f. A.,

3.) des Anton Kobi von Breg gegen Josef Bazar von Dule pcto. 90 fl. 61 kr. f. A., alle unbekannten Aufenthaltes, ist

die Tagssatzung zur summarischen und Bagatellverhandlung auf den

18. October 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und sind die diesbezüglichen Klagen dem als Curator ad actum bestellten: ad 1. Herrn Josef Telban von Stein, ad 2 u. 3. Herrn Franz Verbič von Franzdorf zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 17. September 1892.

(4587) 3—1 Nr. 7213.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. October 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Franz Vergoč von Dorn, Einlage Zahl 15 der Catastralgemeinde Dorn, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. September 1892.

(4586) 3—1 Nr. 7212.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. October 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Mathias Glazer von Koče, Einlage Zahl 118 der Catastralgemeinde Slavina, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. September 1892.

(4584) 3—1 Nr. 7209.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. October 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Anton Spetič von Cepno, Einlage Z. 39 der Catastralgemeinde Bobče, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1892.

(4583) 3—1 Nr. 7208.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. October 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Johann Kerun von Rodockendorf, Einlage Z. 14 der Catastralgemeinde Rodockendorf, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1892.

(4599) 3—1 Z. 9289.

Concurs-Edict

über das Vermögen des am 20. Juni 1892 zu Jesenove bei Eisern verstorbenen Grundbesizers Blas Demšar.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25ten December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des am 20. Juni 1892 zu Jesenove bei Eisern verstorbenen Grundbesizers Blas Demšar bewilligt, den Herrn k. k. Bezirksgerichts-Adjuncten und Leiter des Bezirksgerichtes Bischoflack Franz Garzaroli Eblen von Thurnlad zum Concurs-Commissär und den Herrn Anton Demšar von Eisern Nr. 20 zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

22. October 1892

vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 12. November 1892

bei diesem k. k. Landesgerichte oder beim k. k. Bezirksgerichte Bischoflack nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

21. November 1892

vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters

und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, den 8. October 1892.

(4580) 3—1 Nr. 7206.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. October 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Mathias Marinkel von Gorenje, Einlage Zahl 51 der Catastralgemeinde Bukovje, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1892.

(4582) 3—1 Nr. 7207.

Zweite executive Feilbietung.

Am 14. October 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Georg Jafred von Cepno, Einlage Z. 86 der Catastralgemeinde Bobče, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1892.

(4585) 3—1 Nr. 7210.

Zweite executive Feilbietung.

Am 14. October 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Stefan Dovan von Kal, Einlage Zahl 57 der Catastralgemeinde Kal, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1892.

(4416) 3—3 St. 4877.

Oklic.

Dne 15. oktobra 1892. l. od 11. do 12. ure dopoldne vsrila se bode pri tem sodišči druga izvsrila dražba Francetu Marinšku katastralne zemljišča vložna stev. 43 katastralne občine St. Ozbolt.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 21. septembra 1892.

(4260) 3—3 Nr. 5328.
Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Ignaz Witschitsch von Obergras die executive Versteigerung der dem Ignaz Janetz von Ober-Bagarje gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 169 ad Obergras bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

26. October
und die zweite auf den
30. November 1892,
jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Gottschee am 10. Juli 1892.

(4392) 3—3 Nrn. 4718, 4858.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Ursula Brenčič von Oberlaibach (durch den Machthaber Johann Brenčič) wird die executive Versteigerung der dem Jakob Rošir von Oberlaibach gehörigen Realität Einlagen Nrn. 470, 118 und 628 der Catastralgemeinde Neuoberlaibach im Schätzungswerte per 2840 fl. mit zwei Terminen auf den

11. October und den
15. November 1892,
jeweils vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die zweite Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

Den unbekannt wo befindlichen Jakob Rošir, Johann und Martin Radliček von Oberlaibach, dann für die verstorbenen Kaspar Dšant, Gregor Petrovič, Jakob Štiller, Kaspar Slabe, Jg. M. Jelovšek, Agnes Mihevc und Barthelma Oblak von Oberlaibach wird Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und ihm der Bescheid behändigt.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. August 1892.

(4382) 3—3 Nr. 19.766.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. städt. = deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der der Maria Jbražba von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 3956 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 142 der Catastralgemeinde Brunnndorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

19. October
und die zweite auf den
19. November 1892,
jeweils vormittags um 9 Uhr, in Laibach hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt. = deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. September 1892.

(4375) 3—3 Nr. 8607.

Amortisations = Erkenntnis.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird über das mit Bescheid vom 5. März

1892, 3. 2034 eingeleitete Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Andreas Kern lautenden, angeblich in Verlust gerathenen Einlagebuchs Nr. 192.150 per 100 fl. bei dem Umstande, daß binnen der mit Edict vom 5. März 1892 öffentlich kundgemachten Frist von

sechs Monaten
sich niemand mit einem Anspruche darauf gemeldet hat, dieses Sparcassebuch hie-mit amortisiert, als erloschen und ungültig erklärt.
Laibach am 20. September 1892.

(4378) 3—3 Nr. 20.300.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. = deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht, daß über die Klage der krainischen Sparcasse (durch Dr. von Schrey) gegen Matthäus Roz-lasar aus Obertucheln, jetzt unbekannten Aufenthaltes, pcto. 300 fl. j. A. de praes. 30. Juli 1892, 3. 17.127, für den Ge-klagten Dr. Valentin Kršper, Advocat in Laibach, als Curator ad actum be-stellt und daß über diese Klage die Tag-fakung zur summarischen Verhandlung hiergerichts auf den

25. October 1892
um 9 Uhr vormittags hiergerichts an-geordnet worden ist.

k. k. städt. = deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. September 1892.

(4376) 3—3 St. 8438.

Razglas.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani
proglasi na zopetno prošnjo Janeza Gautarja z Trate in z ozirom na
tusodni razglas z dne 18. julija 1891,
st. 5946, Franceta Gautarja z Trate
mrtvim.

Kot dan njega smrti izreka se
1. september 1892.
V Ljubljani dne 17. septembra 1892.

(4362) 3—3 St. 6266.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu
Marku Petrašiču iz Metlike imenuje
se gospod Leopold Gangl iz Metlike
skrbnikom na čin, ter se mu vroči
dotični zemljeknjižni odlok stev. 5421
de 1892.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne
31. avgusta 1892.

(4380) 3—3 St. 20.189.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno so-dische v Ljubljani naznanja:

Vsled tožbe Neže Grum iz Pod-lipoglava proti Marjeti Grum in Jo-zetu Grumu iz Podlipoglava, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, de praes. 3. septembra 1892, st. 20.189, radi pripoznanja zastaranja pri zem-ljiščih vložne st. 104, 246, 247, 248 in 249 katastralne občine Sostro zavarovanih terjatev in dovoljenja vknjižbe izbrisa zastavne pravice gledé teh terjatev postavil se je za tožence kuratorjem ad actum gosp. dr. Fran Munda, odvetnik v Ljubljani, istemu vročil tožbeni odlok ter za skrajšano razpravo določil narók na dan

18. oktobra 1892. l.
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 18. skrajs. post.

C. kr. za mesto deleg. okrajno so-dische v Ljubljani dne 4. sept. 1892.

(4400) 3—3 Nr. 6368.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tšcher-nembi wird dem Franz Benčič von Tšcher-nembi, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Moravec von Tšchernembi die Klage auf Zahlung von 280 fl. j. A. de praes. 23. August 1892, 3. 6368, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

10. December 1892,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Zupančič von Tšchernembi als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu seiner Verthei-digung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Be-stimmungen der Gerichtsordnung verhan-delt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tšchernembi am 31. August 1892.

(4402) 3—3 Nr. 6730.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tšcher-nembi wird dem Mathias Kobe von Grič, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Stonič von Döblitzberg die Klage auf Zahlung von 61 fl. j. A. de praes. 7. Juli 1892, 3. 4982, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

10. December 1892,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Zupančič von Tšchernembi als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Ge-klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tšchernembi am 13. September 1892.

(4399) 3—3 Nr. 6259.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tšcher-nembi wird dem Michael Lachner von Unterbockstein hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Kobetič von Warmberg die Klage auf Löschungs-gestattung der Forderung per 178 fl. 50 kr. j. A. de praes. 18ten August 1892, Zahl 6259, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

10. December 1892,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Stariha von Tšchernembi als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen

Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Ge-klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tšchernembi am 30. August 1892.

(4398) 3—3 Nr. 2867.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der Maria Mišič von Selce und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franciska Berpar von Krusniverh die Klage auf Anerkennung der Erstföhung der Realität Einlage 3. 177 der Catastralgemeinde Grafendorf eingebracht, worüber die Tagfakung zum summarischen Ver-fahren auf den

27. October 1892,

vormittags 9 Uhr, angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Zupančič von Luža als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforder-lichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei-steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem be-nannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 13ten September 1892.

(4401) 3—3 Nr. 6620.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tšcher-nembi wird dem Franz Berščaj von Tšchernembi Nr. 70, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Stadtgemeinde Tšchernembi (durch den Gemeindevorsteher Leopold Štubic von dort) die Klage auf Zahlung von 112 fl. 58 1/2 kr. j. A. de praes. 2. Sep-tember 1892, Zahl 6620, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

10. December 1892,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Stariha von Tšchernembi als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmun-gen der Gerichtsordnung verhandelt wer-den und der Beklagte, welchem es übri-gens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tšchernembi am 10. September 1892.

Der Vogelhändler.

Operette von Carl Zeller.

Texte hiezu à 30 kr.

Clavier-Auszug mit Text. fl. 3-60
» ohne Text » 2-70

Daraus einzeln für Piano zu zwei Händen:

Potpourri, I. und II. à fl. 1-50
Vogelhändler-Marsch » -72

„Ich bin ein Kind vom Rhein“,
Walzer » 1-—

„Letzte Post“, Polka française. » -72
Professoren-Marsch » -72

„Grüss Euch Gott alle mit-
einander“, Polka française. » 1-80

Für Gesang und Piano:

Lied: Als geblüht der Kir-
schenbaum. fl. -60

Lied: Wie mein Ahnl zwanzig
Jahr! » -72

Couplets: „Mir is's klar“ » -60
Duett: Schau mir nur recht in's
Gesicht. » -90

Duett: Schenkt man sich Rosen
in Tirol » -60

Lied: „Ich bin die Christel von
der Post“ » -60

NB. Bei Bestellungen nach auswärts
erfolgt Franco-Zusendung. (4468) 3-3

Vorräthig in der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach.

Säge-Controlor

gut versiert, für eine Dampfsäge im Walde
(eine Stunde von nächster Ortschaft ent-
fernt) gesucht; 600 fl. Gehalt, Quartier,
Holz, Haltung einer Kuh; gegenseitige Kün-
digungsfrist drei Monate. Petenten mit
Kenntnissen im Buchen-Vorschnitt (Tavoletti
und Möbelholz) sowie geprüfte Maschinisten
bevorzugt. (4520) 3-3

Mit Beilagen adjustierte Gesuche bis
Ende October a. c. an das von Ghyco-
sohe Forst- und Rentamt in Čabar,
via Rakak.

Als Oekonom, Verwalter, Wirtschaftler

oder dergl. sucht ein in mittleren Jahren
stehender geschulter und praktischer Mann
Stelle. Derselbe ist ledig, spricht deutsch
und slavisch.

Zuschriften erbeten an Josef Schmid,
Gonobitz. (4498) 3-3

250 starke Fichten

(dabei einige Tannen) werden in dem Walde
Kostanjeva bei Bevke, ganz nahe der
Reichsstraße, verkauft. (4550) 3-2

Näheres bis 16. October 1892
Polanastrasse Nr. 7, I. Stock.

Reitpferd

Fuchswallach, 15½, Faust hoch, fein ge-
ritten, auch im Wagen zu verwenden, ist
zu verkaufen. Das Nähere in der Ad-
ministration dieser Zeitung. (4554) 2-2

Der Verein der Bücher- Freunde

liefert seinen Mitgliedern jährlich
8 deutsche Originalwerke (keine
Uebersetzungen): Romane, Novel-
len, allgemeinverständlich wissen-
schaftliche Literatur, zusammen
mindestens 150 Druckbogen stark,
für vierteljährlich fl. 2-25; für ge-
bundene Bände fl. 2-70.

Satzungen und ausführliche
Prospecte durch die Buchhandlung

Kleinmayr & Bamberg
Laibach (4536) 4-1

Die angesehenste Zeitung der österr. Alpenländer.

Redaction:
Herrngasse Nr. 3
2. Stock
(Gemaltes Haus).

Das Morgenblatt er-
scheint täglich mit Aus-
nahme der Montage,
das Abendblatt täg-
lich außer Sonn- und
Feiertage.

G r a z e r

Tagblatt.

Administration:
Herrngasse Nr. 3
ebenwärts
(Gemaltes Haus).
Pränumerationspreis:
Monatlich fl. 1-70
Vierteljährig 4-50
Halbjährig 9-—
Jahrespreis 18-—
Inserate werden bil-
ligst berechnet.

Nr. 273.

Sonntag, 2. October 1892.

II. Jahrgang.

An die P. C. Zeitungsleser und Inserenten!

Nach kaum zweijährigem Bestande ist es dem täglich zweimal erscheinenden „Grazer Tagblatt“ gelungen, sich zum angesehensten Organe der österr. Alpenländer emporzuschwingen.

Wer sich über die Vorgänge in Innerösterreich, insbesondere in Steiermark und Gra-
rath und richtig informieren will, abonniert und liest das „Grazer Tagblatt“.

Wer sich dort neue Absatzgebiete eröffnen und die alten dauernd sichern will, inseriert im „Grazer Tagblatt“.

Wir laden daher zum Bezuge dieses Blattes, sowie zur fleißigen Insertion in demselben
höflichst ein und erklären uns gerne bereit, Probenummern des „Grazer Tagblatt“ gratis zu
versenden.

Hochachtungsvoll

Die Administration.

Das „Grazer Tagblatt“ wird auf den Rotationsmaschinen der eigenen Buch-
druckerei hergestellt, die auch Druckaufträge prompt und billigt effectuirt. (4470) 13-4

Ein Spezerei-Geschäft

in einer Stadt Kärntens, gut eingeführt, mit schönem Kundenkreis, kann von
einem intelligenten jungen Mann, welcher des Deutschen und Slovenischen voll-
kommen mächtig ist, mit einer Einlage von 5 bis 6 Mille successive eventuell
sammt Haus übernommen werden.

Anträge unter „Gutes Geschäft, Kärnten“ an die Administration dieses
Blattes. (4437) 3-3

„Austria“

allgemeine wechselseitige Capitalien- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft
in Wien, Schottenring Nr. 8 (im eigenen Hause).
gegründet im August 1860,

versichert auf das Leben des Menschen in allen Combinationen zu den billigsten
Prämien und coulantesten Versicherungs-Bedingungen.

Die fälligen Versicherungs-Summen werden promptest ausgezahlt.
Die „Austria“ zählt über 34.000 Personen mit einem Versicherungs-Capitale
von über 20 Millionen Gulden zu ihren Mitgliedern, ihre Reserven betragen über
3 Millionen Gulden, und hat dieselbe während der Zeit ihres Bestandes über 7½ Mil-
lionen für fällig gewordene Versicherungen ausgezahlt.

Die wichtigsten Combinationen sind:
I. Versicherung auf den Todesfall: Das versicherte Capital wird nach dem
wann immer eintretenden Tode des Versicherten ausgezahlt.

II. Gegenseitige Versicherung auf den Todesfall (bei Eheleuten):
Das versicherte Capital wird beim Ableben des zuerst Sterbenden der beiden Versicherten
an den Ueberlebenden ausgezahlt.

III. Gemischte Versicherung auf Lebens- oder Todesfall: Das ver-
sicherte Capital wird bei Erreichung eines bestimmten Alters an den Versicherten selbst
oder bei dessen früher erfolgtem Ableben an seine Erben ausgezahlt.

IV. Combinirte Capitals- und Rentenversicherung.
V. Versicherung mit doppelter Auszahlung des versicherten Ca-
pitals: Das versicherte Capital wird bei Erreichung eines bestimmten Alters an den
Versicherten selbst, nach dessen Tode aber an seine Erben nochmals ausgezahlt, während
die Prämienzahlung bei Erreichung des Erlebens-Termines aufhört.

VI. Capitalsversicherung mit festgesetzter Verfallszeit: Das versicherte
Capital wird bei Erreichung eines bestimmten Alters ausgezahlt; stirbt der Versicherte
innerhalb dieses Zeitraumes, so entfällt die fernere Verpflichtung zur Prämienzahlung,
das Capital wird aber dennoch nach Ablauf des versicherten Termines ausgezahlt.

VII. Versicherung auf den Lebensfall: Das versicherte Capital wird zu
einer im voraus bestimmten Zeit an den Versicherten selbst ausgezahlt, falls er aber
vor diesem Zeitpunkte mit Tod abgehen sollte, wird das eingezahlte Geld sammt
5% Zinseszinsen rückerstattet.

VIII. Ausstattungs-Versicherung (Kinderversorgung): Das versicherte
Capital wird an den Versicherten bei Erreichung eines bestimmten Alters ausgezahlt.
Falls der Versorger früher stirbt, so entfällt die weitere Prämienzahlung. Sollte die be-
günstigte Person den Auszahlungstag nicht erleben, so werden die bereits eingezahlten
Prämien zurückerstattet. (420) 12-10

Auskünfte ertheilt, Prospecte verabfolgt unentgeltlich und Anträge nimmt entgegen:

Das Inspectorat der „Austria“ in Laibach
bei Ign. Valentinčič,
Bureau: Petersstrasse Nr. 73.

Champagner

Charles Heidsieck in Reims

Marken „Sec“ und „Royal“.

Ausschliessliches Depot für Krain

bei Herrn

Johann Luckmann
in Laibach. (3654) 9-7

Zu tief herabgesetzten Preisen!

Wegen Uebersiedlung gänzlicher

Ausverkauf

von Holzschnitzerei- und Korbwaren für häuslichen Bedarf, als:

Handtuchhalter, Schlüsselhalter, Kleiderrechen, Uhrenhalter, Cigarren-
und Pfeifenständer, Ranchservice, Zeitungs- und Briefhalter, Consolen,
Blumentische, Blumenvasen, Kegelspiele, Leuchter, Photographie- und
Bilderrahmen, Thierköpfe, Rehschilder, Spucknapfe, Tabakpfeifen, Cigarren-
spitzen, Stoppelgriffe, Theebretter, Salatbestecke, Eierbecher, Spielwaren,
Musikdosen, Serviertassen, Serviettenringe, Gewürzkästchen, Schmuck- und
Handschuh-Cassetten, Schreibzeuge, Brotsteller, Heiligen-Kapellen, Cruci-
fixe, Hostiendosen und viele sonstigen Brauchbarkeiten. Ferner Damen-
körbchen, Arbeits-, Wand-, Blumen- und Einkaufskörbe, Reisekörbe etc. etc.
Endlich eine große Auswahl Spazier-, Berg- und Touristenstücke in der

I. Gottscheer Hausindustrie,

Prämiliert Wien 1890 F. Stampfel Prämiliert Wien 1890
Laibach, Schellenburggasse 4. Filiale in Abbazia.

Einzigste Gelegenheit zu billigen und geeigneten Voreinkäufen für
Weihnachtsgeschenke! (4447) 8

Fahrordnung der k. k. Staatsbahn

giltig vom 1. October 1892.

P. 1714 früh	P. 1716 mittags	P. 1712 nachm.	Stationen	P. 1721 früh	P. 1716 nachm.	P. 1713 abends
6-38	11-55	4-21	ab Laibach St.-B. an	7-10	4-55	9-27
6-41	11-58	4-24	an Laibach St.-B. ab	7-07	4-52	9-24
6-45	12-02	4-29	ab Laibach St.-B. an	7-02	4-48	9-20
6-55	12-11	4-39	Bizmarje	6-54	4-40	9-12
7-06	12-22	4-50	Zwischenwässern	6-42	4-28	9-01
7-19	12-35	5-03	Bischofslad	6-29	4-15	8-48
7-33	12-49	5-18	Krainburg	6-15	4-01	8-34
7-39	12-55	5-24	St. Jodoci H.	6-08	3-55	8-27
7-53	1-09	5-38	Bodnart-Kropp	5-55	3-42	8-14
7-59	1-15	5-44	Ototiche H.	5-44	3-35	8-07
8-11	1-27	5-56	Radmannsdorf	5-32	3-23	7-55
8-21	1-37	6-08	Lees-Belbes	5-26	3-17	7-49
8-32	1-48	6-19	Scheranitz H.	5-15	3-02	7-31
8-42	1-58	6-29	Fauerburg	5-05	2-52	7-21
8-52	2-07	6-39	Ustling	4-58	2-46	7-15
9-10	2-25	6-57	Lengsfeld	4-36	2-26	6-56
9-31	2-46	7-18	Kronau	4-13	2-03	6-32
			Natichach			
			Weissenfels	3-59	1-50	6-19
9-44	2-59	7-31	an Tarvis ab	3-40	1-32	6-02
10-00	3-14	7-46				

P. 2153 früh	P. 2155 nachm.	P. 2157 abends	P. 2159* abends	Stationen	P. 2152 früh	P. 2154 nachm.	P. 2156 abends	P. 2158* abends
7-15	2-10	7-00	10-30	ab Laibach St.-B. an	6-35	11-06	6-20	10-05
7-32	2-27	7-17	10-47	Tichernutich H.	6-19	10-50	6-04	9-49
8-52	2-47	7-37	11-07	Terfein	5-59	10-30	5-44	9-29
8-03	2-58	7-55	11-14	Domshale	5-50	10-23	5-37	9-22
8-15	3-10	8-14	11-24	Jarše-Mannsburg	5-29	10-10	5-18	9-12
8-21	3-16	8-20	11-30	Domce H.	5-16	10-03	5-06	9-06
8-36	3-31	8-35	11-45	an Stein ab	5-00	9-50	4-50	8-50